

Schulinternes Curriculum Erdkunde Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I/ EF 1. Hj.	Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen/ Lebensräumen der Erde		Zeitbedarf: ca. 40 Std.
Sach- und Urteilskompetenz	Methoden- und Handlungskompetenz	Mögl. Raumbeispiele/Absprachen	
<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren die Landschaftszone des tropischen Regenwaldes anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation, - stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar, - bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren. 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2). 	<ul style="list-style-type: none"> - beliebige Länder der Tropen - auch Bodenverhältnisse - mit Bezug auf Klausurvorbereitung 	
<ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren die Landschaftszone der Savannen und Wüsten anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation, - erläutern am Beispiel von <u>Dürren</u> Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität, - erläutern am Beispiel der <u>Desertifikation</u> Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen, - bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren, 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen geographische Informationen graphisch dar (Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8). - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2). 	<ul style="list-style-type: none"> - Sahelzone - auch Bodenverhältnisse 	

<ul style="list-style-type: none"> - bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten, - erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten. 		
<ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren die Landschaftszone der Gemäßigten Breiten anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation, - stellen <u>Hochwasserereignisse</u> als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird, - beurteilen Maßnahmen der Hochwasservorsorge aus der Perspektive unterschiedlich Betroffener. 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8). - recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5), - präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6). 	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschland, ggf. Nahraum - Rhein (Hochwasserproblematik) - Alpen (in Hinblick auf die anstehende Skistudienfahrt) - auch Bodenverhältnisse
<ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren die Landschaftszone des subpolaren Raumes anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation, - bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren, - bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten. 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Kausalprofil), (MK8). - entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5). 	<ul style="list-style-type: none"> - Skandinavien, Sibirien

Generell zu entwickelnde Kompetenzen:

- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),

- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),

Inhaltsfelder: IF 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume
- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse
- Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss

Unterrichtsvorhaben II/ EF 1. Hj.	Naturbedingte Gefährdung von Lebensräumen		Zeitbedarf: 10 Std.
Sach- und Urteilskompetenz	Methoden- und Handlungskompetenz	Mögl. Raumbeispiele/Absprachen	
Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben und Vulkanismus als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen, - bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren, - beurteilen das Gefährdungspotential von Erdbeben und Vulkanausbrüchen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte. 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), - recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), - entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5). 	<ul style="list-style-type: none"> - Europa - Pazifischer Feuerring 	

Generell zu entwickelnde Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),

Inhaltsfelder: IF 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische Prozesse

Unterrichtsvorhaben III/ EF 2. Hj.	Energiewirtschaft in Deutschland (mit Ausblicken auf Europa)		Zeitbedarf: 25 Std.
Sach- und Urteilskompetenz	Methoden- und Handlungskompetenz	Mögl. Raumbispiele/Absprachen	
<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Verfügbarkeit von fossilen Energieträgern (Kohle, Erdgas, Erdöl, Uran) in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung dar, - erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern, - erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen, - analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht, - beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für - die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive, - bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch. 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), - recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), - übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3), - vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4), - präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6). 	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschland: Ruhrgebiet, Rheinisches Braunkohlenrevier (ggf. Exkursion) - Europa: Nordseeraum, Russland 	

<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung (Sonne, Geothermie, Biomasse, Wind und Wasser) und deren Versorgungspotenzial, - erklären die Bedeutung regenerativer Energien für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz, - bewerten Möglichkeiten und Grenzen von regenerativer Energieerzeugung unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Interessen und Erfordernissen des Klimaschutz, - erörtern die Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung, - beurteilen die räumlichen Voraussetzungen und Folgen verschiedener Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs. 	<ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), - recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), - übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3), - vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4), - präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6). 	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschland: Nordsee, Nahraum - Europa: Island, Spanien
---	--	--

Generell zu entwickelnde Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),

Inhaltsfelder: IF 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes

Unterrichtsvorhaben IV/ EF 2. Hj.	Anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen - Klimawandel		Zeitbedarf: 15 Std.
Sach- und Urteilskompetenz	Methoden- und Handlungskompetenz	Mgl. Raumbeispiele/Absprachen	
<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (u.a. Zunahme von Hitzeperioden, Waldbränden, Starkregen und Sturmereignissen), - erklären die Entstehung und Verbreitung von tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen, - erklären den Einfluss fossiler Energieträger auf den Klimawandel sowie die Bedeutung regenerativer Energien für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz. - beurteilen das Gefährdungspotential von tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte, - beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung, - bewerten Möglichkeiten und Grenzen von regenerativer Energieerzeugung unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Interessen und Erfordernissen des Klimaschutzes. 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), - stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8). - vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4), - entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5), - präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6). 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgreifen der Landschaftszonen des ersten UV - Deutschland, Nahraum - Inselstaaten, - Permafrostregionen, - Hochgebirgsvereisung 	

Generell zu entwickelnde Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),

Inhaltsfelder: IF 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung
IF 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische Prozesse